

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 30.12.2013
Antragsnr.: 255/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: II
mit Referat: OBM/ZV

**Stadtratsfraktion**

Grüne Liste Rathausplatz 1 91052 Erlangen

Herrn
 Oberbürgermeister
 Dr. Siegfried Balleis
 Rathausplatz 1
 91052 Erlangen

Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
 Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
 e-mail: gruene-liste@erlangen.de
 http://www.gl-erlangen.de

Bürozeiten:
 Mo 10-12, 14-18 Di, Mi 10-12 Do 10-14

Erlangen, den 30.12.2013

Antrag zum StR am 09.01.2014: Haushalt 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Haushalts-Stadtratssitzung am 09.01.2014 stellen wir erneut folgende Anträge:

Stellenplan

Amt 32 Ordnungs- und Straßen- verkehrs- amt	Baustellen- kontrolleurIn	1 Vollzeitstelle	Reduziert Schäden im öffentlichen Raum, z.B. beim Straßenbegleitgrün, verringert Konflikte mit Nachbarschaft, FußgängerInnen und RadlerInnen (Forderung des ADFC!) und vermeidet Regressansprüche an die Stadt Erlangen. Finanziert sich selber aus Bußgeldern. Erhöhung der Einnahmen aus Buß- und Ordnungsgelder um 19.3000 hilfsweise aus den allgemeinen Finanzierungsvorschlägen.
Amt 51 Jugendamt	SpringerIn Spiel- und Lernstuben	1 VZ-Stelle	Zur Vertretung, wenn eine Mitarbeiterin / ein Mitarbeiter ausfällt.
Amt 51 Jugendamt	Interkulturelle Elternarbeit an Schulen und Kindergärten	1 VZ-Stelle	Aufgrund der gesammelten Erfahrungen sowie die Rückmeldungen aus Schulen, Förderschulen, Kindergärten und MigrantInnenvereinen ist der Ausländer- und Integrationsbeirat zu der Überzeugung gekommen, dass eine erhebliche Verbesserung im Bereich der interkulturellen Elternarbeit nur durch eine professionelle Begleitung mit interkultureller Kompetenz erreicht werden kann. Die wesentliche Aufgabe ist die Koordination und Vernetzung verschiedener Akteure und Multiplikatoren in den Schulen, Förderschulen, Kindergärten und MigrantInnenvereinen sowie in der Erarbeitung eines Konzeptes zur Elternschulung für Eltern mit Migrationshintergrund. Eltern, die ihre Kinder optimal fördern wollen, aber nicht selber in dazu in der Lage sind, dürfen nicht alleine gelassen werden.

Ergebnishaushalt

Amt 61 Stadtplanungsamt	Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung städtebaul. Konzepte	- 25.000 Euro	Wir wollen frühzeitige und echte Bürgerbeteiligung. Mitbestimmung statt bloßer Information muss bei größeren Projekten selbstverständlich werden.
Amt 61 Stadtplanungsamt	Mobilitätsmanagement	- 10.000 Euro	Die umfangreiche Befragung der MitarbeiterInnen großer Erlanger ArbeitgeberInnen durch die FAU 2012/2013 soll nicht in der Schublade verschwinden, sondern zu gezielten Maßnahmen führen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Beratungsleistungen).
Amt 41 Kultur- und Freizeitamt	Zuschuss an Frauenkultur- und Bildungszentrum	- 18.000 Euro	Die Streichung der städt. Mittel hatte zur Folge, dass Mitarbeiterinnen nur noch auf Stundenbasis beschäftigt werden können. Trotz erheblicher Unterstützung durch Ehrenamtliche ist dies völlig unzureichend.
	Kürzung der Fraktionszuschüsse um 10%	13.600 Euro	Deckungsvorschlag
	Kürzung Aufwandsentschädigungen Stadträte/Stadträtinnen um 10%	53.000 Euro	Deckungsvorschlag

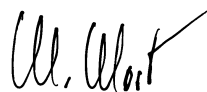
Investitionsplan

Amt 24	Ernst-Penzoldt-Schule	- 400.000 Euro	Sanierung Außenhülle und Fenster. Der Beginn 2014 ist sinnvoll, da dann parallel zum Emil-von-Behring-Gymnasium saniert werden kann - außerdem frühere Energieeinspareffekte.
Amt 66	Geh-/Radweg Dechsendorf - Röttenbach	- 230.000 Euro	Nach Erlangen pendelnde RadlerInnen fördern und Bau um drei Jahre vorziehen. Sonderdeckungsvorschlag: 195.000 Euro aus Staatszuweisungen, Rest aus allgemeiner Deckung.
	Parkeinrichtungen Fahrradabstellanlage Bahnhof	- 120.000 Euro	Für vorbereitende Grundstücksmaßnahmen: Seit Jahren ist diese unbefriedigende Situation bekannt, bisher erfolgte keine Berücksichtigung - Förderung des Umweltverbunds.

Für unsere Anträge machen wir folgende Deckungsvorschläge:

- Kürzung der Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuschüsse um 10 % 66.600 Euro
- kurzfristige Kreditaufnahme 860.000 Euro
- Personalkostenüberschüsse

Mit freundlichen Grüßen



gez. Susanne Lender-Cassens

F.d.R.: Most